

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Capitulation Kurfürst Friedrich III. (1565), Instauration
gallicae ecclesiae in Heidelberg (1586) und Bemerkungen
zur Geschichte der Wallonischen Gemeinden in der Pfalz -
Cod. Karlsruhe 558**

[S.l.], [18. Jahrh.]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-326130](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326130)

Copia

3

Nos Fridericus, Dei gratiâ Comes Palatinus
Rheni, S. R. I. Archidapifer, Elector, Bar: Suxp
presentium tenore cunctis manifestum volumus:

Postquam universos ac singulos nostros fideles incolas
in Schoenau, eorum heredes ac posteros, qui christiana Religione,
nostre Confessionis ergo, e patria suisque Pedibus pulsati, ad
Nos convolarunt, pro veris Subditis fidelibusque
nostris ad Tutelam recepimus, ipsisque vigore
Capitulationis, ac desuper subsecuta Conven-
tionis, dictum Coenobium, certo annuo Canone
inhabitare, bona ejusdem atque domos areasque
optimâ fide et pro necessitate ipsorum edificare,
et verbum Dei, unâ cum administratione Sacramen-
torum ibidem, juxta Institutionem Apostolicam
nostramque vulgatam ordinationem, suo Idiomate
docere, profiterique concessimus. — Cum autem prefati
Nostri fideles Documentum à Nobis supplices peterent,
ut subsequentes absque gravamine, juxta prædictam
Capitulationem, ibidem quiete vivere, pro veris
Subditis Nris, sicut ceteri, a quovis agnosci,
tutius in conductis locis edificare, et alios quoque
ad se allicere possent, presentes liberas, sigillo
Nro corroboratas, ipsis comunicandas duximus;
quibus testatæ facimus, Nos eos, ipsorumque
heredes pro veris Subditis Nris, ac in Tutelam
Nram recepisse & habere, et universis Singu-
lisque Nris prefatis ac Subditis mandamus, ut
supradictos Nros fideles contra pacta memorata
nullatenus aggravari quoque modo permittant,
verq

verum eos quovis tempore, pro equitate, adversus
omnes iniquos multosorum insultus et molestas
siones, Nro nomine, tueantur ac defendant; Insu-
per etiam, cum nominati Nri Subditi utriusque Cae-
nobii, magnos in edificando hactenus sumptus fecerint,
majoresq; dubio procul facient, atq; unica Religionis
ac conscientia sua causa, eo loci commigraverint,
pro Nobis, Heredibus ac Successoribus Nostreis,
ipsis potestatem fecimus, et presentium le-
gationis potestatem facimus, ut, si quando prefati
Nri Subditi, contra predictam Capitulationem, quovis
modo gravarentur, si quod quidem non speramus fore,
nec fieri convenit: ita, ut, propter talia gravamina,
Pedes ibi mutare cogerentur, tunc omnia sua vendere,
vel quavis alia via alienare, vel daturi operam
promissimus, ut ii, qui prefatas domos aut me-
liorationes occupare volunt, prefatis Nris Subditis
equum pretium jure persolvant. In quorum
omnium Testimonium presentes literas, sigillo
Nro munitas, subinde repetitis Subditis Nris fideli-
busq; Nris in Schoenau concessimus.

Datq; Adlboga 1^{ma} Augusti 1565.

Copia. Hanc Copiam suo in Archivo Palatino aservato
Originali de verbo ad verbum concordare, hisce attestatur.
Mannhemii, d. d. 30^{ma} Septembris 1733.

L. D. Ludovici.

Archiv.

4
Ihre Freundschaft, dem Gottes Gnad, Hertzog zu Rhein, der G. R. K.
Erzbischof und Fürst, Herzog in Baiern, so bekannt und Ihre
Kind und offenbar mit diesem Briefe, nachdem wir verschiednen Zeit,
unsern Untertanen und lieben Getreuen zu Regensburg, so dem
wegen Christlichen Bekanntheit der Noth Gottes und unsern
wegen christlichen Lehre, ist ihrem Vaterland wie ich auf
sich, und sich in unser Fürstenthum, der Hertzogthum bei
Rhein, beygeben, unser Kloster Regensburg, um einen jährlichen
Zins zu bewohnen, und der Gedult zu dem Städt und zu
gelassen, auf sie, ihre Erben und Nachkommen, zu unsern
wegen und nach dem Untertanen, auf in Schutz und Thieren
auf und angucken. Hier auf die Freyheit göttlichen
Noth und Administration der H. Sacramenten, nach
Aussprechung göttlicher Schrift, und unsern in dem Augen
genügen und publicierten Reichsordnung, in ihrer
Sprach zugelassen, Allerb. Befehl deswegen schriftlich
Capitulation und erfolgter Vergleichung. Daum sie und ihre
Untertanen erfüllt und gehalten, ihrem Besorgen sind offen-
liche Thier und Urkunde zu geben, dass sie Gatz und für das
bei obgenannter Capitulation und Vergleichung zufällig und
oben gebragt gelassen, dem unaußgesehen für unsere Ma-
toren, wie andere stehen und gehalten, auf desto sich
was und fröhlicher bleiben, bauen, und andere zu ihnen zu
zuziehen, desto mehr bewahrt, und solch Ort und Plätzen, in
Bestand abbringen mögten; Also haben wir ihnen solch
ihre bittliche Bitte mit abzuflagen wissen. Nachdem deswegen
sie, ihre Erben und Nachkommen zu unsern nach dem und wegen
Untertanen, auf in unsern Schutz und Thieren, wie andere unsern
Untertanen, in Kraft dieses Briefes, sie mit an. Und befohlen
sich auf allem unsern Obren und untern Amptleuten, Untertan-
en, Regensburger und Reichsleuten, sie also das für zu halten,
und wider obangebragte Capitulation und Vergleichung nicht zu
bestrafen, oder den anderen zu bestrafen, sondern dabei ruhig
auf verbleiben zu lassen; und, dassel sie, die Untertanen,
dasselb allbereit im städtlichen Städt, auf künftig auf was
Städten mögten, und sich, wie obangebragt, allem aus dieser
Ursach in unser Fürstenthum beygeben, damit sie die vamen
Lohn.

Lesen und das heil. Wort Gottes und Gebrauch der H. Sacramenten,
Jesu Christi göttlicher Schrift und unserer allergnädigsten dieser
Ordnung haben, und also ihren Gewissenshalb gottförlig leben
möchten, haben wir für uns und unsern Erben, ihnen weiter zugesagt
und versprochen, so sie künftig /: dinsten wir uns das mit
Ansehen wollen, auch mit Freie, was befohlen soll /: ihnen
nie oder andern Schaden oder Verletzung, ob es obsteht, be-
schwerlich werden wollten, daß sie dinsten Schaden, dinsten
oberschuldigen ihnen zugesagten Plätze zu veräußern und an andern
Ort zu veräußern, daß alldem ihnen frei sein mit Veräußerung
und zugeworfen werden soll, daß sie Altes dinsten, was sie in
Kirchenveräußerung Elaster und Gläubigen Schaden und zur Verbesserung
auszuweisen, der Halben dinsten, ihrer Gerechtigkeit was, Schaden
sein, und ihren Gefallen verändern und zu stellen mögen,
oder aber dinsten zu sein, daß dinsten, so sie solcher Verbesserung
oberschuldigen Geben und Verbesserung unterhalten werden, dinsten
bigen ihnen, was zilligen Nach erhalten und bezahlen
sollen: Altes dinsten und ungeschicklich.

Dinsten Altes zur Urkunde haben wir Halbgroße Friedmann
Unser Secret an dinsten Brief ihm zu stellen. Datum Friedberg
den 24. ten Septembris Anno 1565. /.

NB. dinsten dinsten Capitulation ist aus der Registratur
des heil. Güterverwaltung zu Friedberg, was nicht dort be-
kündigen Urkunde abgeschrieben.

Friedmann, J. 4. ten des dinsten
1792.

Friedmann dinsten zu
Friedberg bei Friedberg Friedmann

in fidem
Horn
Horn